

Kartei

Maler



So arbeitest du mit den Karteikarten

1. Lies dir alle Karten durch!
2. Ordne die Maler nach ihrer Zeit!
3. Beantworte die Fragen auf den Karten!
4. Versuch die Bilder den Künstlern zuzuordnen!

Jetzt bist du fast ein Kunstexperte.

Joan Miró

Joan Miró war Maler und Grafiker.

Er wurde am 20. 4. 1893 in Barcelona (Spanien) geboren.

Er malte schon als Kind gerne, doch seine Eltern wollten, dass er Kaufmann wird. Er litt aber unter seiner Arbeit und wurde krank.

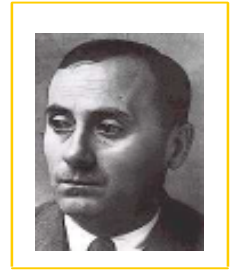
Er kam zur Erholung aufs Land, wo er mit 19 Jahren mit der Malerei begann.

Ab 1924 entwickelte er seine Bildsprache, die uns sehr bekannt ist: Monde, Sterne, Punkte, Linien und Figuren, die eine bunte Märchenwelt bevölkern. Er war sehr bescheiden, blieb immer ein Außenseiter. Er starb 1983.

Die Zeit, in der Miró, lebte, nennt man „Surrealismus“

Werke Mirós: Miró - Mann, Akrobaten im Nachtgarten

Welchen Beruf lernte Miró, bevor er Maler wurde?
Welche Zeichen verwendet er gerne?
Wann widmete er sich der Malerei?



Paul Klee

Paul Klee war Maler und Grafiker.

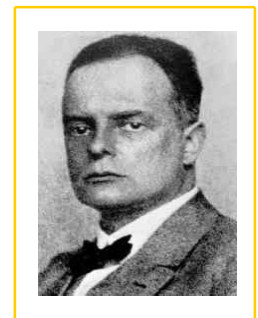
Er wurde am 18. 12. 1879 in der Schweiz geboren. Sein Vater war Musiklehrer, seine Mutter malte gern. So lernte er Geige spielen und malen. Nach der Matura entschied er sich für ein Kunststudium, musizierte aber auch noch gerne. Da er anfangs kein

Atelier besaß, arbeitete er am Küchentisch. Er war bis 1933 Professor an der

Kunstakademie in Düsseldorf. Dann ging er zurück in die Schweiz, wo er am 29. 6. 1940 starb. Er hinterließ 8600 Kunstwerke.

Bekannte Werke: Mein Traumschloss, Kamel, Farbwege

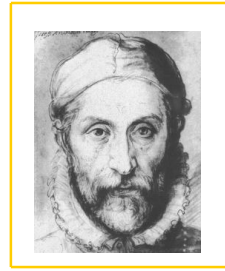
Was machte Paul Klee nach der Matura?
Wo zeichnete er, bevor er ein eigenes Atelier hatte?
Was machte er in Düsseldorf?



Giuseppe Arcimboldo

Giuseppe Arcimboldo war Maler.

Er wurde 1527 in der ital. Stadt Mailand geboren. Er lernte bei seinem Vater, mit dem er gemeinsam schöne Glasfenster für den Mailänder Dom entwarf. Durch Kaiser Ferdinand I. kam der Künstler nach Wien, wo er als Hofmaler 25 Jahre lang arbeitete. In Prag, wo er dann Hofmaler von Kaiser Rudolf II. war, entstanden seine berühmtesten Bilder. Zum Schluss zog er sich wieder nach Mailand zurück, wo er mit 66 Jahren am 11. 8. 1593 starb. Arcimboldo versuchte seine Bilder durch verschiedene Symbole (Zeichen, Obst, Gemüse,...) verständlich zu machen. Die Zeit, in der Giuseppe lebte, nennt man „Renaissance“, das heißt übersetzt „Wiedergeburt“.



Werke Arcimboldos: Jahreszeiten, Der Bibliothekar, Elemente (Feuer, Wasser, Erde, Luft)

Wo arbeitete Arcimboldo 25 Jahre?
Wodurch macht er seine Bilder verständlich?



Jean Dubuffet

Jean Dubuffet war Weinhändler, dann Maler.

Er wurde 1901 in Frankreich geboren. Mit 17 begann er Malerei zu studieren, interessierte sich auch für Musik, Bücher und fremde Sprachen. Sein Studium gefiel ihm aber nicht, deshalb hörte er auf und arbeitete als Weinhändler. Sehr zufrieden war er damit nicht.

Er schaute sich viele Bilder an und am besten gefielen ihm Bilder von Kindern oder Naturvölkern. Er begann wie die Kinder zu malen. Das gefiel den meisten Leuten nicht, aber er machte weiter. Mit fast 84 Jahren starb er in Paris im Jahre 1985.

Werke: Sonnig, Die Stadt

Wofür interessierte sich Dubuffet außer der Malerei?
Welche Bilder gefielen ihm am besten?
In welchem Alter starb Dubuffet?



Albrecht Dürer

Albrecht Dürer war Grafiker und Maler.

Er wurde am 21. 5. 1471 in Nürnberg als drittes Kind eines Goldschmieds geboren. Bei seinem Vater lernte er das Goldschmiedhandwerk, dann erst wurde er Maler. In Nürnberg hatte er schließlich eine eigene Werkstatt. Er setzte sich auch mit den theoretischen Grundlagen der Kunst auseinander und interessierte sich sehr für darstellende Geometrie. Dazu wurden drei Bücher von ihm veröffentlicht. Er starb am 6. April 1528 in Nürnberg.



Werke Dürers: Bildnisse, Landschaften, Holzschnitte und Kupferstiche

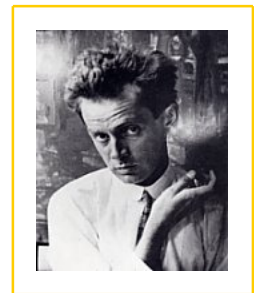
Welches Handwerk lernte Dürer?
Wofür interessierte er sich außer Malen?
Wie alt wurde Albrecht Dürer?



Egon Schiele

Egon Schiele war Maler.

Er wurde in Tulln am 12. 6. 1890 geboren. Er war auf der Wiener Akademie ein Schüler von Gustav Klimt, dem er ein Leben lang freundschaftlich verbunden blieb. Schiele malte mehrere großformatige Bilder. Auch der Wiener Architekt Otto Wagner ließ sich von ihm porträtieren. Egon Schiele erkrankte an der „Spanischen Grippe“ und starb am 31. 1. 1918. Trotz seines frühen Todes hat er eine Menge Bilder hinterlassen. Er malte nicht nur „schöne“ Gesichter, man kann auch unangenehme Gefühle ablesen. Diese Art der „Ausdrucksmalerei“ nennt man „Expressionismus“.



Werke Egon Schieles: Zerfallende Mühle, Selbstbildnis

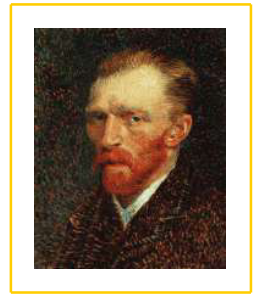
Wessen Schüler war Schiele auf der Akademie?
Woran starb er?
Was heißt Expressionismus?



Vincent van Gogh

Er war Lehrer, Theologe, Buchhändler, Maler.

Van Gogh wurde als Ältester von sechs Kindern am 30. 3. 1853 in Holland geboren. In all seinen gewählten Berufen scheiterte er und so wurde er mit 27 Jahren Künstler. Seine beliebtesten Motive waren: Landschaften, Räume und Personen. Er war einer der wichtigsten Begründer der Moderne. Seit 1886 lebte er in Frankreich, wo er durch Selbstmord am 29. 7. 1890 starb. (Er war Alkoholiker) Bekannt ist Van Gogh wegen des Verlustes seines Ohres, worüber es sehr viele Geschichten gibt.



Seine bekannten Werke: Sonnenblumen, Selbstbildnisse, Café Terrace

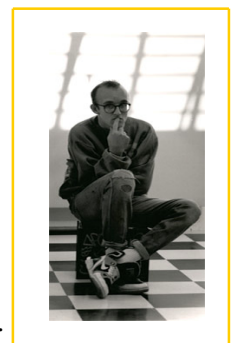
Wie viele Geschwister hatte Vincent van Gogh?
Was malte er am liebsten?
Woran starb der Künstler?



Keith Haring

Er ist Graffiti Maler.

Keith Haring ist am 4. 5. 1958 als Ältester von vier Kindern in Pennsylvania geboren. Sein Vater lehrt ihn schon früh zeichnen, weil er künstlerische Begabung aufzeigt. Keith möchte Comiczeichner und Illustrator werden. Mit 20 Jahren zieht er nach New York, wo er Kunst studiert. Er zeichnet auf den verschiedensten Materialien und sein Motiv ist nur der Mensch. Er macht auch Mal-Workshops für Kinder. Seine Kunst liegt im Trend und er hat viele Aufträge. Am 16. 2. 1990 stirbt Haring an Aids.



Seine meisten Werke haben keine Namen.

Wie viele Geschwister hat Haring?
Wie heißt seine Stilrichtung?
Wie alt war Haring, als er starb?



Marc Chagall

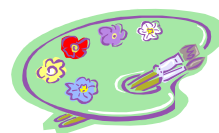
Marc Chagall war Maler.

Er wurde am 7. 7. 1887 in Russland geboren und hatte acht Geschwister. Chagall lernt bei verschiedenen Malern und wird dann Schüler an der Petersburger Akademie. Vier Jahre arbeitet er in Paris, kehrt aber wieder nach Russland zurück. Gerne malt der Künstler einen Blumenstrauß, Liebespaare oder Tiere. Chagall lebt auch 8 Jahre in den Vereinigten Staaten. Am 28. 3. 1985 stirbt der vielseitige Künstler.



Werke: Selbstbildnisse, Fensterbilder, Tiere

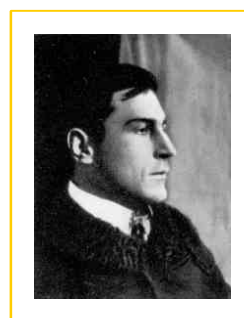
Wo ist Chagall geboren?
Was sind seine liebsten Motive?
Wie alt wurde er?



Franz Marc

Franz Marc war Maler des Expressionismus.

Er wurde am 8. 2. 1880 in München geboren. Zuerst will er Pfarrer werden, dann studiert er Philologie, um Professor in einem Gymnasium zu werden. Bei einer Reise nach Frankreich kommt er mit Impressionisten („Impressionismus ist eine Kunstrichtung“) in Kontakt und richtet sich in Deutschland ein Atelier ein. Seine Motive sind meist Tiere. Er bevorzugt die Farben: Gelb, Blau, Rot und Grün. Am 4. März 1916 wird Franz Marc bei einem Kundschaftsgang in Frankreich von einem Granatdoppelschuss getötet. Er wird nach einem Jahr in Deutschland begraben.



Bekannte Werke: Das blaue Pferd, die gelbe Kuh, die Katze, Elefant

Warum beginnt Franz Marc zu malen?
Was zeichnet er am liebsten?
Warum stirbt Franz Marc so jung?

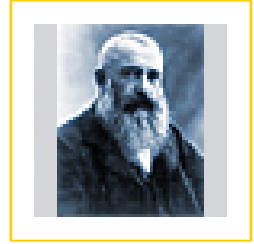


Claude Monet

Er war Maler des Impressionismus.

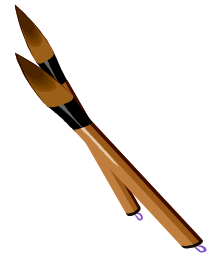
Er wurde am 14. 11. 1840 in Paris geboren. Er begann seine Künstlerlaufbahn als Karikaturist und Landschaftsmaler.

Monet lebte in Frankreich und malte am liebsten Blumen und Landschaften, wie er sie im Augenblick sieht. Lichteinfall, Schatten und das Farbspiel sind das Wesentliche bei seinen Werken. Mit 83 Jahren malte er sein letztes Bild mit Wasserlilien. Claude Monet starb am 5. 12. 1926 an Lungenentzündung.



Seine bekanntesten Werke: Wasserlilien, sein Garten

Was malte Monet am liebsten?
In welchem Jahr malte er sein letztes Werk?
Woran starb der Maler?

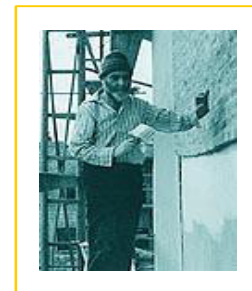


Friedensreich Hundertwasser

Er war Maler und Gestalter von Gebäuden.

Hundertwasser (eigentlich Stowasser) wurde am 15. 12. 1928 in Wien geboren. Er trat sehr für Frieden, Ökologie, natur- und menschengerechte Architektur und gegen Dorfzerstörung ein. Er gestaltete Gebäude, Briefmarken und Plakate. Von

1981-97 war er Leiter einer Meisterklasse für Malerei an der Akademie der bildenden Künste. Der Künstler lebte in Wien, in der Normandie, Venedig und Neuseeland. Dort ist er auch begraben, nachdem er am 19. 2. 2000 nach einem Herzversagen an Bord der Queen Mary gestorben ist.



Werke: Hundertwasserhaus in Wien, Therme Blumau,...

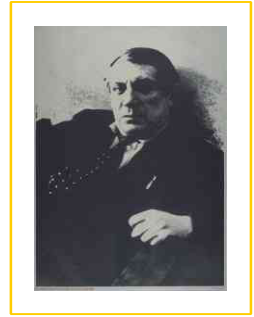
Wofür ist Hundertwasser sehr bekannt?
Warum wurde er in Neuseeland begraben?



Pablo Picasso

Er war Maler, Graphiker und Bildhauer.

Picasso wurde am 25. 10. 1881 in Málaga (Spanien) geboren. Mit 15 Jahren besuchte er die Kunstschule in Barcelona, dann studierte er an der Akademie in Madrid. In seiner „blauen“ Periode zeichnete er schwermütige Figuren. In der „rosa“ Periode bevorzugte er Zirkusmotive. Dann liebte er afrikan. Masken und die ersten „Klebebilder“ entstanden. Schließlich beschäftigte er sich auch mit Drahtplastiken, Eisen- und Betonskulpturen. Der Kubismus bestimmte immer wieder seine Werke. Am 8. 4. 1973 starb er in Frankreich.



Werke: Plakate, Skulpturen, Zirkusbilder

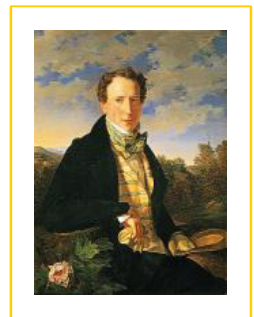
Welche Periode zeigt uns schwermütige Figuren?
Womit beschäftigte sich Picasso noch?
Wo starb der Künstler?



Ferdinand Waldmüller

Er war Maler und Kunstschriftsteller.

Waldmüller wurde am 15. 1. 1793 in Wien geboren. Er studierte an der Wiener Akademie. Seine Bilder zeichnen sich durch seinen Farbensinn, tiefes Naturverständnis und humoristische Empfindung aus. Sehr gerne malt er das Leben der Bauern in NÖ, Porträts und Landschaftsbilder. Mit seiner scharfen Licht-Schatten-Wiedergabe erreichte er klassisches Niveau. Bis 1851 unterrichtete er zahlreiche Privatschüler. Waldmüller war Maler der Biedermeierzeit. Am 23. 8. 1865 starb er in der Hinterbrühl bei Mödling.



Bekannte Werke: Bauernhochzeit, Frühling im Wienerwald, Christmorgen, ...

Was malte Waldmüller besonders gerne?
In welcher Zeit malte er?
Wo starb Waldmüller?

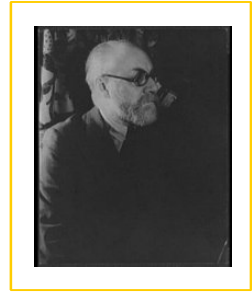


Henri Matisse

Er war Maler, Bildhauer und Grafiker.

Henri Matisse wurde am 31. 12. 1869 in Frankreich geboren. Er zählt zu den bedeutendsten Künstlern der Klassischen Moderne. Matisse fand erst nach seinem Rechtswissenschaftsstudium zur Malerei. Besonders gern malte er mit leuchtenden, reinen Farben.

Beliebte Motive waren Akte, Porträts, Wohnräume, Stilleben, Landschaften, Tanz und Musik. Seine Spätwerke waren blau - weiße Scherenschnitte. 1908 gründete er eine eigene Malschule. Am 3. November 1954 starb Henri Matisse in Nizza.



Bekannte Werke: Akte, Landschaften, Selbstporträt, Der Tanz, Dame in Blau

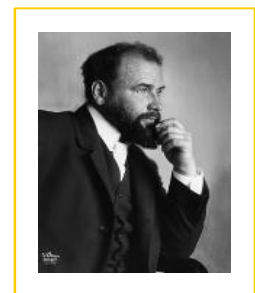
Was studierte Matisse?
Welche Farben verwendete er am liebsten?
Was waren seine Spätwerke?



Gustav Klimt

Gustav Klimt war Maler.

Er wurde am 14. Juli 1862 in Baumgarten bei Wien als zweites von sieben Kindern geboren. Mit anderen Künstlern gründete er die berühmte Wiener Künstlervereinigung mit dem Namen „Secession“, deren erster Präsident Klimt selbst war. Die Wiener nannten das Gebäude mit den goldenen Blättern „Krauthappel“. Klimt malte hauptsächlich Frauenporträts, die er mit vielen Ornamenten mosaikartig verzierte. Eine seiner Lieblingsfarben war Gold. Am 6. Februar 1918 starb Klimt an den Folgen eines Gehirnschlages.



Berühmte Werke: Der Kuss, Adele Bloch-Bauer, Tod und Leben, Apfelbaum,...

Wie wurde das Gebäude mit den goldenen Blättern genannt?
Welche Farbe hatte Klimt besonders gerne?
Woran starb der Maler?

